

Supervision für EinsteigerInnen ...

Fallbegleitung beim Einstieg in die Schulpraxis

Schon Jahrzehnte lang wird der Berufseinstieg von Lehramtswärter mit einem Praxisschock gleichgestellt. Der Einstieg scheint eine schwierige Schnittstelle zu sein.

Bei näherer Betrachtung verwundert das nicht. Das Einarbeiten in den Unterrichtsstoff und die Frage „Wie vermittele ich es nun den Schülern?“ fordert höchste Konzentration und Einsatz. Ebenso das Sich- Einleben in eine Schülerwelt, die sich nach der Studienzeit komplett verändert zu haben scheint. Zudem ist es nicht immer einfach, seinen Platz in einem Kollegium zu finden, in dem die Rollen und Aufgaben oft schon unausgesprochen verteilt sind. Kurz: Der Einstieg in den Berufsalltag von Schulen ist eine wahre Herausforderung. In vielen Ländern haben Schulen deswegen dafür ein Unterstützungssystem eingerichtet. Sie betrachten dies als eine wichtige Aufgabe des Personalmanagements.

Als Ergänzung auf das schulinterne Unterstützungssystem kann Supervision die Verarbeitung des Einstiegs erleichtern. Erlebnisse können reflektiert, in Ihrem Kontext analysiert und verarbeitet werden. Neue Sicht- und Handlungsweisen können darüber erschlossen werden.

Zielsetzung

Mit Hilfe von zum Beispiel supervisorischen Aufstellungsmethoden haben Sie die Möglichkeit, die versteckten oder verfahrenen Systemdynamiken in den Arbeitskontexten „Klasse“ und „Schule“ durchschaubar zu machen und zu neuen Lösungsoptionen zu gelangen.

Zielgruppe

BerufseinsteigerInnen/anfängende LehrerInnen

Ort und Kosten

Oldenburg; € 160,- pro Person (4 Termine)

Termine

Siehe aktuelle Termine / Inhouse auf Anfrage

Supervisoren

[Gabriele Ludwig](#): Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin und Lehrsupervisorin [DGSv](#)
drs. [Paul van der Horst](#): Dipl.-Pädagoge, Systemischer Lehrsupervisor [DGSv](#), [ZWW](#)/Uni Oldenburg, [DGTA](#)

Anmeldung

info@denkbar-ol.de oder per Telefon unter: 0441- 8 85 99 06.